

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 90 (1983)

Heft: 4

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten**

SVT-Weiterbildungskurs Nr. 7: Einführung in die Zweiphasen- Webtechnologie der Saurer 500

Das Fliegengewicht webt im Zweitakt



Reges Interesse der Kursteilnehmer bei den Vorführungen

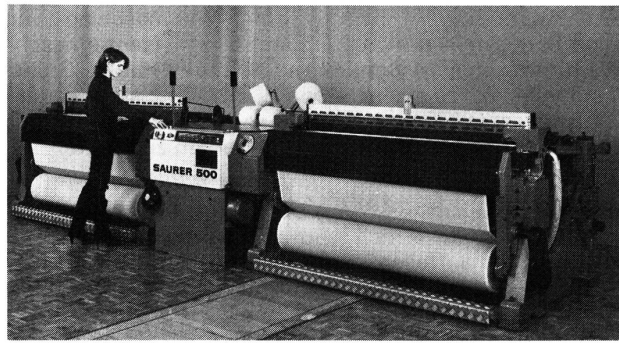
Takt in vielen Variationen dieses Wortes erlebten die rund 70 Kursteilnehmer am Freitag, 11. 3. 83, bei der Firma Adolph Saurer AG, in Arbon: Als Zeitgefühl interpretiert bei der minutengenau ablaufenden Kursorganisation unter Hansuli Feller; als Fingerspitzengefühl bei Kursleiter Walter Gamper, als ausgeklügelten Rhythmus beim Star des Anlasses, der Saurer 500, und sicher darf auch die kollegiale Aufnahme der Fachleute von Sulzer Rütli diesem Begriff zugeordnet werden.

Nach Abtrennung des Nutzfahrzeug-Sektors setzt sich die Saurer Textilmaschinen-Gruppe zusammen aus dem Arboner Betrieb, der Saurer-Allma in der BRD und der Saurer-Diederichs in Frankreich mit total 2500 Mitarbeitern. Wie Vizedirektor R. Stutz erklärte, ist der schweizerische Auftragsbestand für Web- und Zwirnmaschinen mit 3,7 Monaten nicht rosig, Verschuldung und Arbeitslosigkeit bleiben weiterhin ungebannte Schatten. Bei den Stickmaschinen mit ihrem Jumbo-Modell 1040 mit 21 Yards und den computergesteuerten Punch-Anlagen reicht die Auftragsdeckung hingegen bis Ende Jahr.

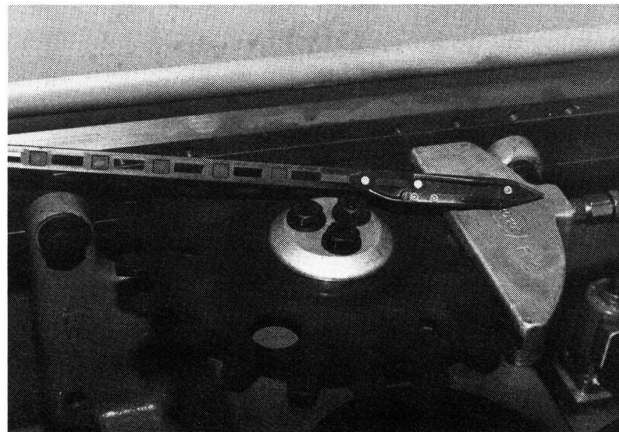
Saurer 500: Alles dreht sich um das Rad

In der Mitte zwischen den beiden Produktionsbahnen von je 185 cm Arbeitsbreite (min. 125 cm) befindet sich die gemeinsame Antriebs- und Steuereinheit. Das Antriebsrad treibt einen Kunststoff-Greiferstab von lediglich 125 g Gewicht. An dessen Enden befinden sich die Fadenklemmen. Während einer Maschinenumdrehung trägt dieser Greifer alternierend links und rechts je

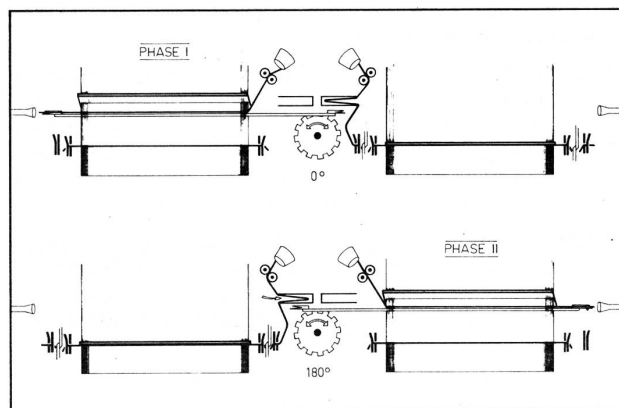
einen Schuss phasenverschoben ein, nach dem je ein Blattanschlag erfolgt.



Der Schusseintrag im Zweiphasen-Prinzip, eine Konstruktionsidee, welche hohe Eintragsleistungen von 1036–1184 m/min bei niedriger Fadengeschwindigkeit und Maschinendrehzahlen zwischen 280–325 min⁻¹ erlaubt. Daraus ergeben sich weitere Vorteile wie kontrollierter Abzug und Führung des Schussfadens, sinusförmiger Bewegungsablauf und somit geringere spezifische Belastung des Schusses.



Die Seele der S 500: Antriebsrad mit Fliegengewichtiger Greiferstange



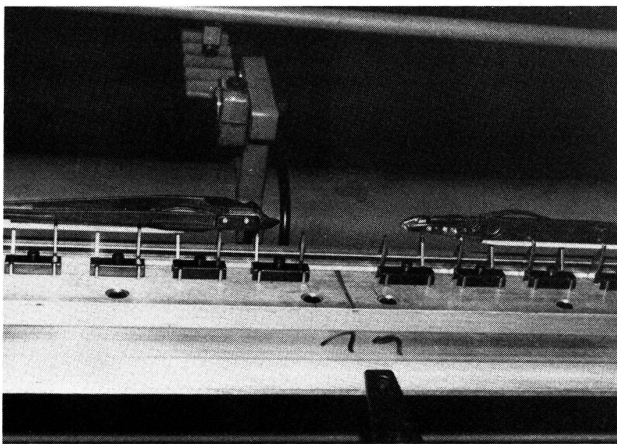
Schusseintrags-Prinzip

Nicht nur der in Lufttaschen vorgespeicherte Schussfaden wird schonender abgezogen, sondern auch die Kette wird dank kurzer, einstellbarer Fachgeometrie we-

niger beansprucht. Da der Kettablass-Variator direkt über eine Welle vom Regulator angetrieben wird, sind keine Wechselräder erforderlich.

Die Saurer 500 ist eine Einfarben-Webmaschine (Version Schussmischer möglich) mit einer Exzentermaschine für maximal 14 Schäfte, ausreichend für alle Grundbindungen bis zu einem Rapport von 9 Schüssen. Natur-, Chemiefasern oder Mischungen im Bereich von 7.4–100 tex können verarbeitet werden zu leichten Tafet-, dichten Inlet- oder schweren Blachenstoffen.

Wird nicht über jene Dinge am wenigsten gesprochen, die ihren Dienst richtig und zuverlässig versehen und darum nicht auffallen? So fragte W. Hutter und stellte fest, dies sei auch die Entwicklungsphilosophie für die Elektronik der Saurer 500 gewesen. Die Steuerung ist den Maschinenfunktionen untergeordnet, maschinengerecht und benutzerfreundlich, d.h. ohne Spezialisten zu bedienen und zu warten.



Zwei Greifer kurz vor der Fadenübergabe

Ein Fadenbruch-Stillstand kostet ca. 55 Rappen

Seit 1981 wird die Zweiphasen-Webmaschine in Serie produziert, und an die 1000 Maschinen stehen im In- und Ausland im Einsatz. Wegen des schonenden Garnabzugs und der höheren Eintragungsgeschwindigkeit eignet sich die Zweiphasen-Webmaschine vor allem für die Massenanfertigung von Geweben mit hoher Dichte (bis 110%) oder Geweben aus billigen Garnen.

R. Zeller betonte die Wichtigkeit von Rationalisierung und Kostendenken und zeigte anhand eines Webkostenvergleichs – Saurer 500 mit einer konventionellen Schützenwebmaschine von 180 cm –, dass sich trotz höheren Anschaffungs-, Raum- und Energiekosten Einsparungen von rund 34% realisieren lassen.

Die Saurer 500 ist aber eindeutig als Hochleistungs-Webmaschine zu verstehen. Trotz hoher Flexibilität und zahlreichen Möglichkeiten zur Einzelsteuerung lohnt sich das Fahren dieses «Rennwagens» im Stadtverkehr nicht.

Die Entwicklungen im Webmaschinensektor seien immer zeitlich treppenartig gestuft erfolgt, erläutert K. Günther. Noch seien die technischen Möglichkeiten der Greifer-Webmaschine nicht ausgeschöpft. Es muss also abgewartet werden bis zur kommenden ITMA, was Saurer nebst der erwarteten grösseren Webbreite Neues bringen wird punkto Mikroelektronik, Werkstoffe, steigenden Leistungsziffern...

Mit den Modellen S-350, S-400, S-500, S-600 und der Frottiertwebmaschine terry-matic hat Saurer jedem Kunden eine zukunfts- und einsatzorientierte Lösung zu bieten. Bleibt zu hoffen, dass die Webereien die Maxime «nicht Protektionismus, sondern unternehmerische Initiative» zu ihrer eigenen machen und der jungen, traditionsreichen Textilmaschinen-Gruppe den Vorstoss in die Zukunft ermöglichen.

R. S. Peisker



**Schweizerische
Textilfachschule
Wattwil**

Besuchstag der Schweiz. Textilfachschule 7. Mai 1983 in Wattwil

Die Schweizerische Textilfachschule lädt auch dieses Jahr wieder alle Interessenten zu ihrem traditionellen Besuchstag ein. Einmal mehr eine günstige Gelegenheit für jedermann, die Fertigungstechniken der Textilindustrie kennenzulernen, sich frei oder unter kundiger Führung von Studenten an den Maschinen die Herstellung textiler Produkte demonstrieren zu lassen. Ein Bild über die Ausbildung an der STF vermitteln die Unterrichtsgrundlagen, Studienarbeiten, Lehrpläne usw., die an verschiedenen Stellen ausgelegt und somit allen zugänglich sind. Darüber hinaus gibt eine kleine Ausstellung eine Übersicht über die Textil- und Bekleidungsindustrie und zusammen mit einer Tonbildschau über Ausbildungsmöglichkeiten dieser Industrie in der Schweiz. (Siehe auch Inserat) Für den gemütlichen Teil ist durch eine Getränke-stube innerhalb der Schule gesorgt.

Kaderschulung Bekleidungstechnik

Seminar: Kosten und Qualität

Zielgruppe: AVOR, Qualitäts-Sicherungs-Mitarbeiter, Gruppenleiter

Inhaltsübersicht:

1. *Grundlagen des Kostenwesens*
 - 1.1 Einführung in das Kostendenken
 - 1.2 Kostenarten und deren Verteilung
 - 1.3 Einführung Betriebsabrechnung (Information) und Kalkulation
 - 1.4 Kostenverursachungs-Erfassungsbogen für Kader



**Niederer,
Ihr Spezialist
für
Baumwoll-
florzwirn**
(fils d' Ecosse)
Heute und morgen!

Niederer + Co. AG Zwirnerie Färberei
CH-9620 Lichtensteig
Telefon 074 - 7 37 11 Telex 77 115

Wir kaufen und verkaufen

**Garne in allen Qualitäten
als Sonder-
und Lagerposten**

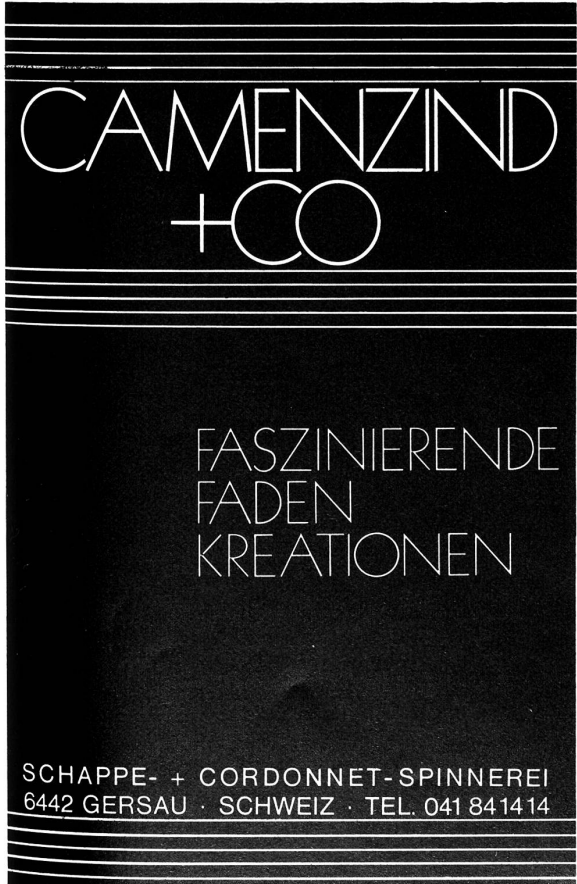
Plätzsch Garnhandel GmbH

Beerenweg 3, D-4600 Dortmund 30

Telefon (0231) 46 20 86

Telex 822 338

Teletex 231311



**CAMENZIND
+CO**

FASZINIERENDE
FADEN
KREATIONEN

SCHAPPE- + CORDONNET-SPINNEREI
6442 GERSAU · SCHWEIZ · TEL. 041 841414

stf

Schweizerische Textilfachschule

Einladung

**Besuchstag in Wattwil
Samstag, 7. Mai 1983
09.00 – 15.00 Uhr**

Demonstrationen finden an allen Maschinen in den Praxisräumen und an den Geräten statt. Zudem werden Unterrichtsunterlagen und Studentenarbeiten der folgenden Fachrichtungen gezeigt:

- Spinnerei/Zwirnerie
- Weberei
- Wirkerei/Strickerei
- Dessinatur
- Textilveredlung
- Bekleidung
- Textilkaufleute
- Erwachsenenbildung

Direktion, Lehrer und Studenten freuen sich auf Ihren Besuch.

2. *Synthese-Qualitätswesen im Betrieb*

- 2.1 Einführung und Qualitätsarten
- 2.2 Qualitätsmerkmale und Toleranzen
- 2.3 Fehler und Prüfung
- 2.4 Betriebliches Qualitätswesen
- 2.5 Qualitätsplanung
- 2.6 Qualitätskostenarten

3. *Auswertung Kosten und Qualität*

- 3.1 Tätigkeitsarten der produktiven Mitarbeiter
- 3.2 An welchen Stellen u./o. Tätigkeiten können Kosten beeinflusst werden?
- 3.3 Was kostet ein Fehler? – Was kostet Kontrolle?
- 3.4 Motivation der Mitarbeiter zur Qualitätssicherung
- 3.5 Checkliste zur Problemanalyse
- 3.6 Problemlösungs-Konzept
- 3.7 Wo kann das Kader Kosten und Qualität beeinflussen?
- 3.8 Was sind Exzesskosten?
- 3.9 Stärken-Schwächen-Profil der Qualitätssicherung
- 3.10 Qualitätssicherungs-Konzept im Betrieb

Kursternin: Mittwoch 8. 6. und Donnerstag 9. 6. 1983

Kursgeld: Fr. 220.–

Referent: W. Herrmann, Schweiz. Textilfachschule

Bemerkungen:

Anmeldungen:

Diese sollten bis mindestens 2 Wochen vor Kursbeginn abgegeben sein: An das Sekretariat der Schweizerischen Textilfachschule, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich. (Wenn Anmeldungen nicht mindestens 2 Wochen vor Kursbeginn zurückgezogen sind, so betrachten wir diese als endgültig).

Kursbestätigung:

Es werden Kursbestätigungen und Einzahlungsscheine verschickt. Bei ungenügender Teilnehmerzahl behält sich jedoch die Kursleitung vor, Kurse eine Woche vor Beginn abzusagen.

Kursgeld:

Dieses ist vor dem Kursbeginn auf unser Postcheckkonto Nr. 80-14088 zu überweisen (Postquittung gilt als Ausweis).

Kursort:

Für sämtliche Kurse Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstrasse 119 (neben Bhf. ZH-Letten); (Parkplätze sind vorhanden bei der Schule)

Kurszeiten:

Beginn 8.30 Uhr, Ende ca. 16.30 Uhr

Kursleitung:

Herr W. Herrmann, Leiter der Abt. Bekleidungstechnik an der Schweizerischen Textilfachschule in Zürich

Skitag der Schweizerischen Textilfachschule

–WK– Für einen Optimisten ist ein zur Hälfte gefülltes Glas noch halb voll, für einen Pessimisten schon halb leer. Ähnliches lässt sich vom Wetter am 2. März auf der Wolzenalp (Krummenau) sagen. Für die einen hat es nicht geregnet, für die anderen war es halt doch kein strahlend schöner Wintertag. Vielleicht müsste in Zu-

kunft der Kontakt zum Wettergott etwas verbessert werden. Schnee hingegen gab es in Mengen und in bester Qualität, so dass alle Skifahrer voll auf ihre Rechnung kamen.

Der Riesenslalom, wie immer am Vormittag ausgetragen, erforderte volle Konzentration und vollen Einsatz. Die Zuschauer, pflichtbewusst und lautstark die Fahrer anfeuernd, bekamen manchmal den Eindruck, es ginge um Weltcup-Punkte. Für die Damen und Herren, welche unliebsame Bekanntschaft mit dem Schnee machen mussten, sei zum Trost gesagt, dass auch Stenmark 1983 schon einige Male neben der Piste landete. Eine Riesenfreude hatten dieses Jahr die Techniker der STF, konnten sie doch erstmals wieder seit Jahren in die Phalanx der Kaufleute einbrechen und diesen die ersten Plätze streitig machen.

Am Nachmittag fahren alle Ski nach Lust und Laune, einzeln oder in Gruppen, schön wedelnd oder etwas mühsamer, wie es eben ging. Jedes Jahr eine wunderbare Gelegenheit, das Lernen, den Leistungsdruck, die Klausuren usw. für einen Tag zu vergessen, den Gehirnkasten etwas zu entlüften. Leider kamen dann die Wolken doch tiefer herunter, so dass man immer mehr Gruppen statt am Hang, mit einem Gläschen in der Hand am Tisch des Restaurants sah.

In Wattwil wurde diese Art Kontaktpflege zwischen Lehrern, Angestellten und Studenten bei einem Imbiss und dem Rangverlesen fortgesetzt. Jeweils ein schöner Ausklang eines schönen Ereignisses. Ein Jammer, dass solche Tage, nachdem man sich monatelang darauf gefreut hat, immer so schnell enden müssen. Ein Lob und besten Dank an die Studenten, die diesen Anlass hervorragend organisiert haben und den vielen Helfern, die für ein gutes Gelingen sorgten.

Die ersten Plätze gingen an:

Damen

1. M. Hasler, Webereitechniker
2. A. Schmidlin, Kaufleute
3. K. Klauser, Dessinatrice

Herren

1. L. Bertelli, Webereimeister
2. R. Matzinger, Textiltechniker
3. D. Meier, Kaufleute



Internationale Föderation von
Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten
Landessektion Schweiz

Jahresbericht 1982

Das Berichtsjahr brachte mit der Vorbereitung und Durchführung des XXVII. Kongresses der IFWS für unsere Landesektion die grösste und bedeutendste Aufgabe seit ihrem Bestehen. Diese internationale Grossveranstaltung darf als voller Erfolg bezeichnet werden, wie sowohl die Teilnehmerzahl als auch das Echo der Besucher und der einschlägigen Fachpresse bestätigen.

Hohe

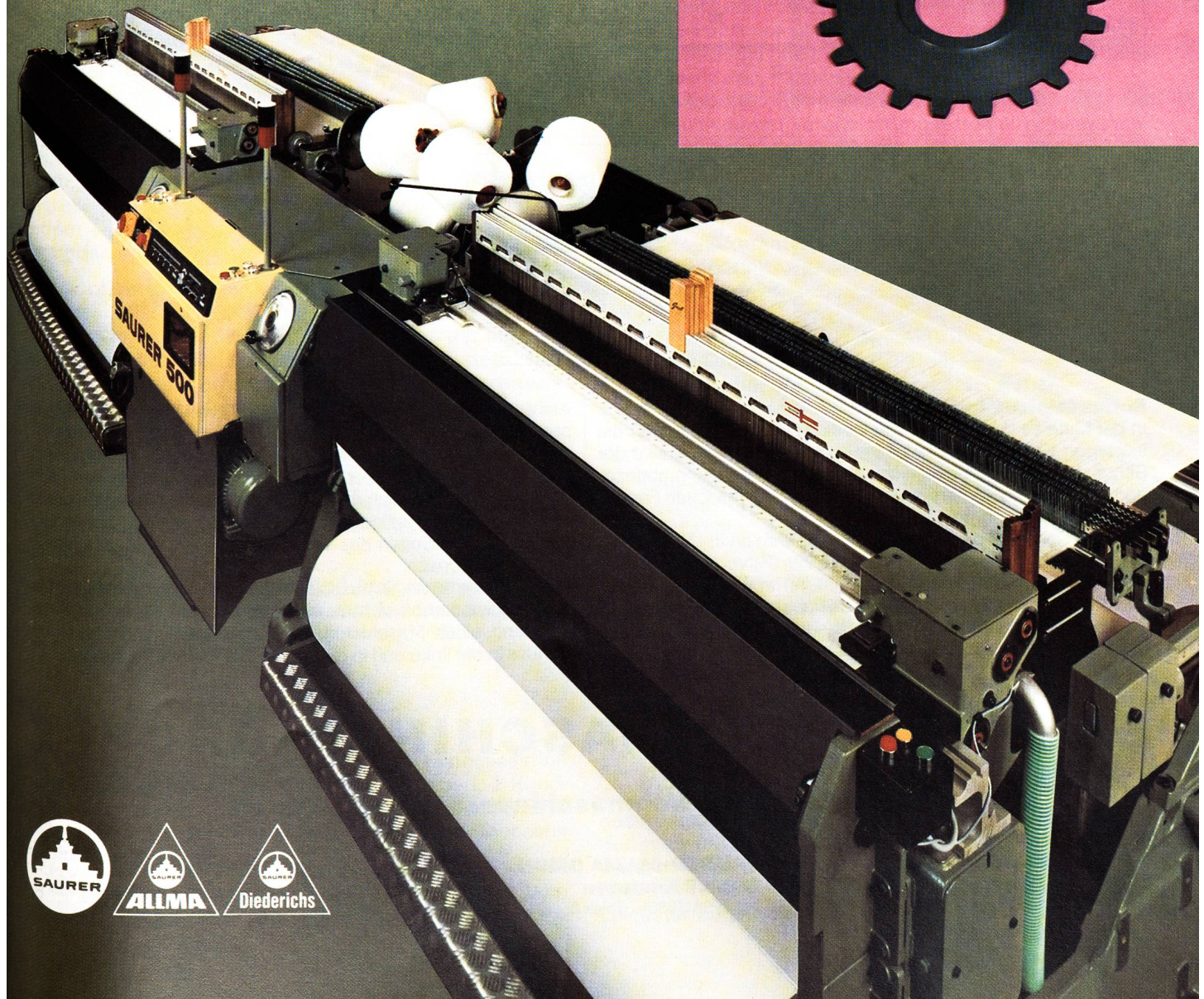
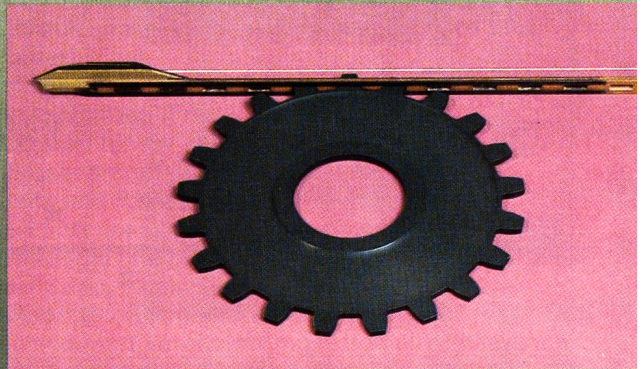
Schusseintragsleistung

muss nicht zwangsläufig besseres Garn, gesteigerten Energiebedarf, aufwendigere Bedienung und Wartung oder höhere Gebäudekosten zur Folge haben.

Zumindest dann nicht, wenn Ihre Investitionsentscheidung zugunsten der Zweiphasen-Webmaschine SAURER 500 fällt.

SAURER 500

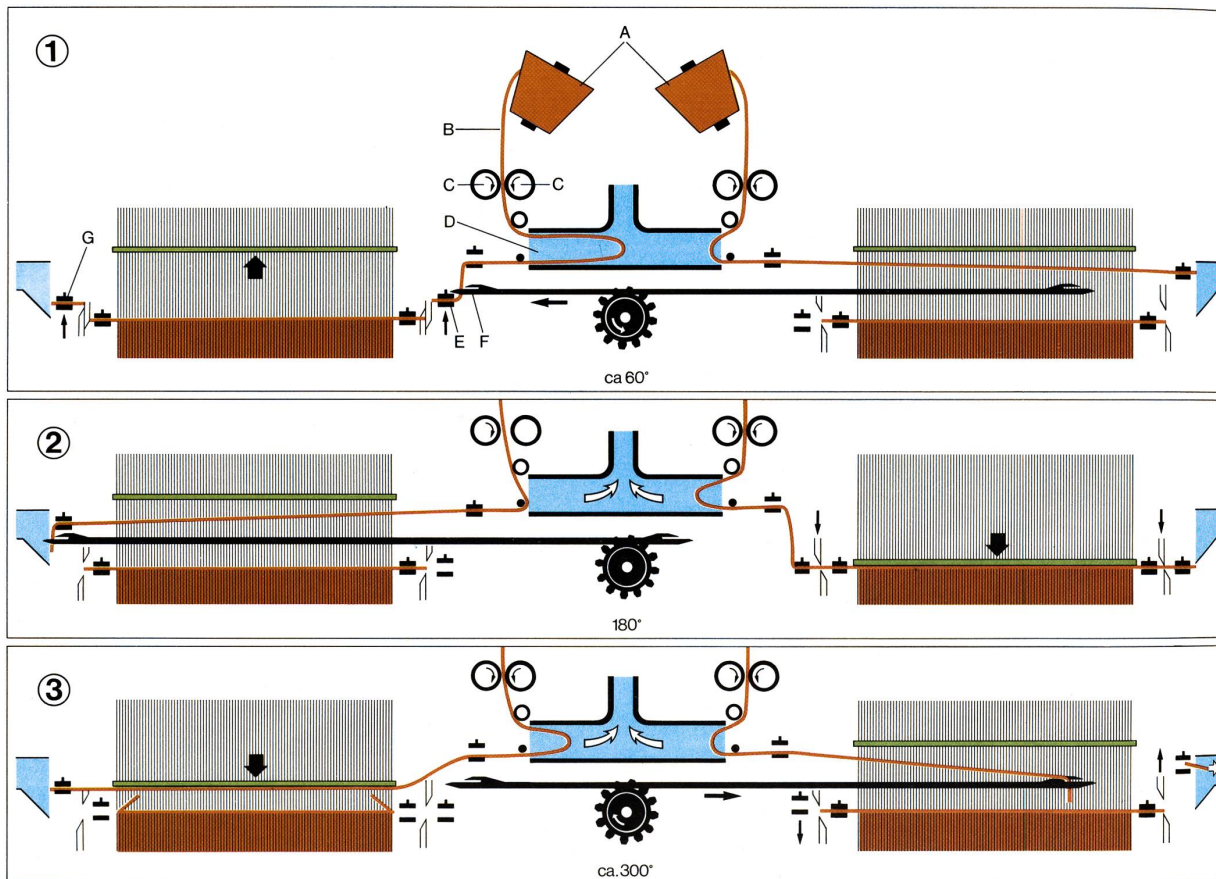
ein Spitzenprodukt der SAURER-
Textilmaschinen-Gruppe



SAURER 500

Maschinentyp: Zweiphasen-Webmaschine in den Versionen Einfarbenmaschine und Schussmischer.
 Arbeitsbreiten: maximal 2x 185 cm, minimal 2x 125 cm.
 Fachbildung: Exzentermaschine für maximal 14 Schäfte, ausreichend für alle Grundbindungen bis zu einem Rapport von 9 Schüssen.
 Dimensionen: 5800 x 1850 mm (Breite x Tiefe).
 980 mm Arbeitshöhe.

Gewicht: 4200 kg (ohne Ketten).
 Motoren-
 anschlusswert: Hauptmotor 3 kW
 Nebenleistungen 1,2 kW
 Leistung: 280–325 T/min = 1040–1200 Schussmeter/min
 Einsatzbereich: vom leichten Taffet bis zum schwersten Inlett oder Blachenstoff aus Natur- und Chemiefasergarnen im Bereich von tex 100–7,4 (Ne 6–80, Nm 10–136).



Schusseintragsprinzip

In der Mitte der Maschine befindet sich eine Vorrichtung für die Lagerung von maximal 6 Vorlagenspulen (A). Von dort wird der Schussfaden (B) kontinuierlich mit geringer Spannung abgezogen und über ein Fördersystem (C) dem pneumatischen Fadenspeicher (D) zugeführt.

Der eine Schenkel dieser Fadenschlaufe wird an der Spitze vom Zubringer (E) geklemmt und dem Greifer (F) vorgelegt. Dieser übernimmt nun den Faden und zieht ihn in einem Hub durch das offene Fach an den äusseren Geweberand. In dieser Phase wird der in der Lufttasche (D) gespeicherte Fadenvorrat aufgebraucht.

Am äusseren Geweberand, d.h. nach Erreichen des Umkehrpunktes, übergibt der Greifer den Faden einer mechanischen Abnehmerzange (G), welche sich synchron mit dem Blatt bewegt. Währenddem der Greifer sich auf die andere Maschinenseite verschiebt, beginnt sich das Fach zu schliessen. Kurz bevor das Webblatt den Schuss gegen die Fachspitze schiebt, ziehen Einlegenadeln die Enden des vorangegangenen Schussfadens in den Kantenbereich.

Damit ist die erste Schusseintragsphase abgeschlossen. Der Vorgang wiederholt sich nun auf der anderen Maschinenseite. Während eines Maschinentaktes von 360° wird somit je ein Schuss in die linke und in die rechte Stoffbahn eingetragen.

SAURER-TEXTILMASCHINEN-GRUPPE

Zwirnmaschinen/Webmaschinen/Stickmaschinen

AG ADOLPH SAURER
 CH-9320 Arbon
 Tel. 071/46 91 11 Telex 77444



SAURER-ALLMA GMBH
 D-8960 Kempten
 Tel. (0831)6881 Telex 05 4845



SAURER-DIEDERICHSS SA
 F-38317 Bourgoin-Jallieu
 Tel. (74) 93 85 60 Telex 300 525



1. Mitgliederbestand

Die Mitgliederzahl der IFWS Sektion Schweiz hat sich 1982 leicht verringert und betrug 96 Mitglieder. Sechs Austritten standen drei Eintritte gegenüber.

Die definitive Aufnahme der Herren P.-L. Barbadoro und J.X. Koch erfolgte bereits durch die Landesversammlung Schweiz am 2. April 1982.

Bei dieser Gelegenheit sei an alle Angehörigen der IFWS appelliert, neue Mitglieder zu werben. Als Prämie für denwerbenden entfällt dessen Mitgliedsbeitrag für ein Jahr.

2. Finanzielle Verhältnisse

Die Mitgliederbeiträge, von denen bei Privatpersonen die Hälfte an das Int. Sekretariat abgeführt werden muss, reichen im allgemeinen knapp zur Deckung der normalen Ausgaben unserer Landesektion.

Mit der Organisation und Finanzierung des XXVII. Kongresses der IFWS wurde die Landesektion Schweiz vor ein schwieriges Problem gestellt. Die Tagungsgebühren mussten in einem bescheidenen Rahmen gehalten werden. Dies hatte zur Folge, dass bei einem Gesamtaufwand (ohne administrative Arbeiten) von ca. 120 000 Franken rund 60 000 Franken durch Spenden und kostenlose Dienstleistungen aufzubringen waren. Um Kosten einzusparen, wurde im Gegensatz zu den letzten Kongressen auf die Übertragung der Organisation an ein kommerzielles Unternehmen verzichtet und die gesamten diesbezüglichen Arbeiten mit Ausnahme gewisser Schreibarbeiten von den Mitgliedern des Organisationskomitees und zweier Mitgliedfirmen unentgeltlich ausgeführt. Auf Anregung des Landesvorsitzenden F. Benz sind für unterstützende Firmen und Verbände Werbemöglichkeiten in Form von Inseraten im Kongressprogramm sowie Werbetafeln und -vitriolen im Foyer der Kongress-Etage des Hotels International geschaffen worden. Diese Aktionen erwiesen sich – wie Sie sich selbst überzeugen konnten – als sehr erfolgreich.

Wenn wir heute die Kongress-Rechnung und damit auch die Jahresrechnung 1982 positiv abschliessen können, so haben wir dies neben den Spendern aus der eigenen Branche vor allem den Garnlieferanten, Ausrüstern, Maschinen- und Zubehörherstellern sowie deren Vertretungen, einigen Verbänden der Textil- und Bekleidungsindustrie sowie verschiedenen an der IFWS interessierten Firmen und Institutionen zu verdanken. Wir hoffen, dass der XXVII. Kongress der IFWS andererseits den vorgeannten Spenderfirmen neue Kontakte und eine Vertiefung der Zusammenarbeit mit der Wirkerei/Strickereiindustrie ermöglicht hat.

Über die einzelnen Einnahmen und Ausgaben sowie den Vermögensstand informiert Sie die an der Landesversammlung vorgetragene Jahresrechnung 1982.

3. Tätigkeit

Die Information der Mitglieder unserer Landesektion erfolgte im Berichtsjahr durch 2 Rundschreiben, 2 Rundsendungen, laufende Veröffentlichungen in der IFWS-Spalte sowie in der Rubrik «Tagungen und Messen» unseres Publikationsorgans «mittex».

Trotz des XXVII. Kongresses der IFWS führte die Landesektion Schweiz am 2. April 1982 in Wattwil auch

eine Frühjahrstagung mit dem Thema «Gespleisste Garne für die Wirkerei und Strickerei» durch. Zwei Referenten aus der Textil- und Textilmaschinenindustrie informierten die rund 50 Zuhörer über den neuesten Stand der Spleisstechnik.

Die Hauptaktivität galt 1982 naturgemäss dem XXVII. Kongress der IFWS. Dieser wurde von rund 250 Teilnehmern aus 23 Ländern der ganzen Welt besucht.

Nachdem bereits im Vorjahr das Kongressprogramm und die Strategie festgelegt wurden, ging es im Berichtsjahr um die Details und die Ausführung der Beschlüsse. Dabei mussten von den Mitgliedern des Organisationskomitees im wesentlichen folgende 16 Aufgabenbereiche bewältigt werden:

- 1) Zweitägige Fachtagung mit einem Eröffnungsreferat und 24 Fachvorträgen zu 5 Themenkreisen unter Betreuung von 5 Gruppenleitern (F. Benz und C. Troll)
- 2) Eintägige Exkursionen in 6 Gruppen mit insgesamt 11 Betriebs- und Institutsbesichtigungen (F. Benz)
- 3) 3 Abendveranstaltungen: Begrüssungscocktail, Schifffahrt mit Abendessen sowie Gala-Abend mit Folkloreprogramm und Modeschau (F. Benz und H. Hasler)
- 4) Zweitägiges separates Programm für Begleitpersonen (Frau I. Benz)
- 5) Lokalitäten für die verschiedenen Kongressveranstaltungen sowie Verpflegung (F. Benz und P. Schreiner)
- 6) Unterkunft der Kongressteilnehmer im Hotel International und 6 weiteren preisgünstigen Hotels (F. Benz und Verkehrsverein Zürich)
- 7) Transport der Kongressteilnehmer zu den verschiedenen Veranstaltungsorten einschliesslich den 11 Betriebs- und Institutsbesichtigungen (F. Benz)
- 8) Kongressprogramm, Eintrittskarten, Drucksachen (F. Benz)
- 9) Presseinformation (F. Benz)
- 10) Repräsentanten aus Politik und Wirtschaft für Kongresseröffnung und Begrüssungscocktail (F. Benz)
- 11) Beschaffung der Vortragstexte mit Übersetzungen sowie Druck derselben (C. Troll)
- 12) Dolmetscher und Hoteltechniker (F. Benz)
- 13) Saaldekoration (F. Benz und verschiedene IFWS-Mitglieder)
- 14) Inserate, Werbetafeln (G. Schwabe, B. Vonwil)
- 15) Tagungsbüro, Kassenführung (P. Schreiner)
- 16) Beschaffung finanzieller Mittel (F. Benz, Ch. Eschler, E. Greuter, H. Hasler)

Den vorgenannten sowie allen hier nicht aufgeführten Mitarbeitern sei für deren selbstlosen und unermüdlischen Einsatz der Dank des Tagungspräsidenten und der Landesektion Schweiz ausgesprochen. Dieser Dank gilt insbesondere den Firmen Gebr. Sulzer AG, Winterthur und Viscosuisse AG, Emmenbrücke für die umfangreiche und wertvolle Mitarbeit.

Für die Landesversammlung und Frühjahrstagung am 11. März 1983 in Dornbirn/Vorarlberg führte der Landesvorsitzende die entsprechenden Vorbereitungen durch. Er arbeitete des weiteren zusammen mit dem Reisebüro Kuoni AG, Zürich, eine Pauschalflugreise zum XXVIII. Kongress der IFWS anfangs Oktober 1983 in Leicester/England aus.

4. Leistungen

Die Frühjahrstagung 1982 stand unter dem Thema:

«Gespleisste Garne für die Wirkerei und Strickerei».

Textilingenieur H. Kastenhuber von der Spinnerei an der Lorze, Baar, erläuterte die verschiedenen Spleissverfahren sowie das Spleissen aus der Sicht des Spinners.

Dipl. Ing. J. Leven von der Firma W. Schlafhorst & Co., Mönchengladbach, referierte über das Spleissen von Langstapel- und Kurzstapelgarnen. (S. «mittex» 6/1982)

Mit dem XXVII. Kongress der IFWS bot sich den Mitgliedern der Landessektion Schweiz die günstige Gelegenheit, an einer solchen internationalen Grossveranstaltung bei verhältnismässig bescheidenem Aufwand teilzunehmen. Im Rahmen des Generalthemas

«Kooperation zwischen den textilen Fertigungsstufen aus der Sicht des Maschenwarenherstellers»

kamen sowohl bei den Vorträgen als auch bei den Betriebs- und Institutsbesichtigungen sämtliche vor- und nachgelagerten Stufen wie auch die verschiedenen Sparten innerhalb der Wirkerei und Strickerei zum Zuge. Neben der Begrüssungsansprache von Staatssekretär Dr. Paul Jolles und dem Eröffnungsreferat von Prof. Dr. T. Leuenberger über wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunftsperspektiven umfasste der genannte Kongress 24 Fachvorträge von Referenten aus 10 Ländern zu den folgenden Themenkreisen:

1) Garne und Materialvorbereitung	(3 Referate)
2) Wirk- und Strickmaschinen	(7 Referate)
3) Maschenwaren	(5 Referate)
4) Ausrüstung und Maschenwarenprüfung	(5 Referate)
5) Konfektion und Betriebswirtschaft	(4 Referate)

In den einzelnen Vorträgen wurden neben der Bedeutung der Zusammenarbeit sämtlicher textiler Fertigungsstufen wie auch mit der einschlägigen Maschinen- und Zubehörindustrie sowie Unternehmensberatungsfirmen vor allem neue Entwicklungen und Verfahren vorgestellt.

Die 11 Betriebs- und Institutsbesichtigungen umfassten eine Baumwoll-, eine Kammgarnspinnerei und ein Chemiefaserwerk, eine Strumpffabrik, zwei Hersteller von Unter- und Nachtwäsche, einen Oberbekleidungsbetrieb, eine Kettenwirkerei, eine Textildruckerei, die Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt St. Gallen sowie die Schweizerische Textilfachschule, Wattwil.

Die drei Abendveranstaltungen wie Begrüssungs-Cocktail, Schiffahrt auf dem Zürichsee mit Abendessen sowie als Höhepunkt der Gala-Abend mit Folklore-Darbietungen und einer grossen Modeschau vermittelten vielfältige Gelegenheiten zur persönlichen Kontaktnahme. (S. «mittex» 11/82)

Die Mitglieder der Landessektion Schweiz konnten auch im Berichtsjahr wieder die Frühjahrstagung der Landessektion BR Deutschland sowie die Veranstaltungen und Kurse der befreundeten Fachvereinigungen SVT und SVF zu gleichen Bedingungen wie deren eigene Mitglieder besuchen und unser Publikationsorgan «mittex» zu ermässiger Abonnementsgebühr beziehen.

Zusätzlich zu den laufenden Informationen und Berichten über IFWS-Veranstaltungen in «mittex» sowie verschiedentlich auch in «Melliand Textilberichte» und «Wirkerei- und Strickerei-Technik» erhielten die Mitglie-

der der Landessektion Schweiz im Berichtsjahr folgende Unterlagen:

- Rundschreiben LS 1/82 mit Einladung zur Landesversammlung und Frühjahrstagung vom 2. 4. 1982
- Rundschreiben LS 2/82
- Jahresbericht 1981 der Landessektion Schweiz
- Protokoll der Landesversammlung Schweiz vom 2. 4. 1982
- Programm vom XXVII. Kongress der IFWS 1982 in Zürich
- Vortragsbuch vom XXVII. Kongress der IFWS (auf Bestellung)
- Sonderdruck über XXVII. Kongress der IFWS
- Jahresbericht 1981/82 des Int. Sekretariats
- Protokolle der Generalversammlung vom 5. 10. 1981 und 5. 10. 1982
- Statutenänderungen und -ergänzungen
- Int. Mitgliederverzeichnis
- Programm der Weiterbildungskurse 1982/83 der SVT
- Reiseprogramm der SVT zur ITMA 1983
- «stf intern» 15/82

Die Landessektion Schweiz hat 1982 mit der Durchführung des XXVII. Kongresses der IFWS einen entscheidenden Beitrag zur fachlichen Information und zum Erfahrungsaustausch auf internationaler Ebene geleistet. Diese Tagung griff mit ihrer Thematik weit über die Wirkerei und Strickerei hinaus bis hin zu den vor- und nachgelagerten Stufen sowie der einschlägigen Maschinen- und Zubehörindustrie.

Allen Mitarbeitern, Firmen, Institutionen und Behörden, welche uns bei der Erfüllung dieser grossen Aufgabe ihre Unterstützung zukommen liessen, sei nochmals unser herzlicher Dank ausgesprochen.

Internationale Föderation
von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten
Landessektion Schweiz

F. Benz, Landesvorsitzender



Zielgerichtete Werbung
= Inserieren in der «mittex»